

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

118. Band

I. Abhandlungen



Linz 1973

Inhaltsverzeichnis

Kurt Holter: 140 Jahre Oberösterreichischer Musealverein	S. 9
Manfred Pertlwieser: Zur prähistorischen Situation der „Berglitzl“ in Gusen, Pol. Bez. Perg, OÖ., Ergebnisse der Grabungsjahre 1965–1972	S. 17
Vlasta Tovornik: Zwei neue urnenfelderzeitliche Schwertfunde aus dem Gebiet Linz-Land	S. 35
Hannsjörg Ubl: Erster Vorbericht über die Rettungsgrabung auf den „Plochbergergründen“ in Enns. Grabungskampagne 1972	S. 43
Werner Jobst: Römische Silberfibeln aus Lauriacum	S. 75
Lothar Eckhart: Ein Grabstein der späten Völkerwanderungszeit aus St. Georgen im Attergau oder Der Tod der Antike in Oberöster- reich	S. 89
Benno Ulm: Archäologisch-kunsthistorische Forschungen in der Pfarr- kirche St. Georgen im Attergau	S. 115
Karl Ammon: Die Entstehung der Pfarre Gosau	S. 129
Gerhard Gommel: Geheimnisse einer alten Glocke	S. 149
Gisela de Somzé und Benno Ulm: Das Ölbild Johannes Keplers im Oberösterreichischen Landesmuseum	S. 161
Brigitte Heinzl: Die Möbelsammlung der Kunsthistorischen Abteilung des OÖ. Landesmuseums	S. 167
Rudolf Flotzinger: Kirchenmusik auf dem Lande im vorigen Jahr- hundert. Vorchdorfer Schulmeister-Aufzeichnungen als musik- historische Quelle	S. 179
Hermann Kohl: Zum Aufbau und Alter der oberösterreichischen Donauebenen	S. 187
Franz Spillmann: Halitherium Pergense (Toula). Eine Polemik um die Taxonomie und Alterseinstufung der Sirenenreste aus dem Sand- stein von Perg (OÖ.) und Wallsee (NÖ.)	S. 197
Hans Foltin: Die Schmetterlinge des Ibmer-Mooses. Ein Beitrag zur Fauna des Landes Oberösterreich	S. 211
Anton Adlmannseder: Insektenfunde an einigen oberösterreichi- schen Fließgewässern unter besonderer Berücksichtigung der Tri- chopteren und Ephemeropteren sowie einige Bemerkungen über ihre Biozönose	S. 227
Besprechungen und Anzeigen	S. 247

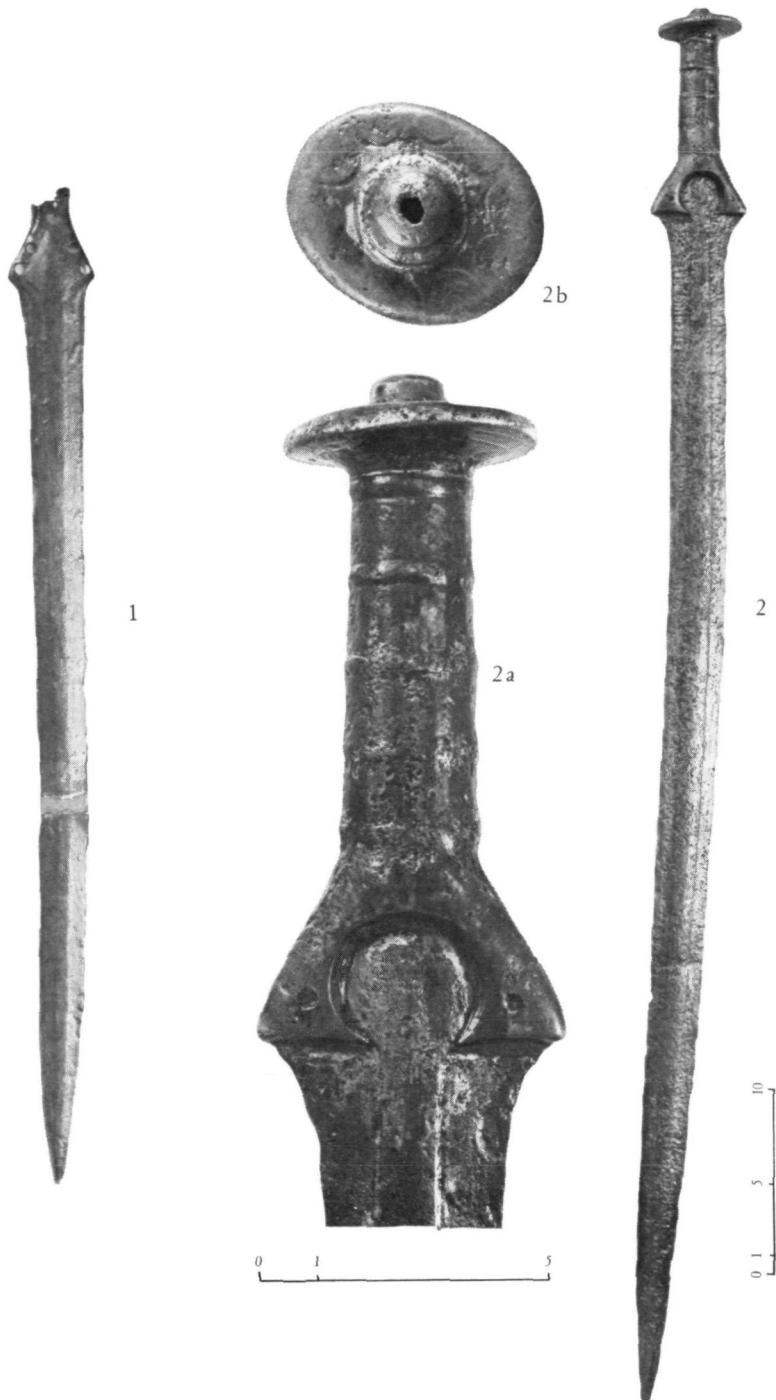


Abb. 1: Griffzungenschwert von Oedt bei Traun. – Abb. 2–2b: Vollgriffschwert aus Fisching bei Asten (zu Tovornik, S. 35 ff.)

T a f e l X



Abb. 1: SG 1/72 – Lehmböden zwischen HBa 1 und HBa 2 (lfm. 12).



Abb. 2: SF 1/72 – Planierschutt mit Wandmalereistücken in der Einfüllung von HBa 1.



Abb. 3: SF 1/72 – HB; das Hypokaustum HBa 1, Blick gegen die Südwand mit der in situ erhaltenen Tubulatur und den darüber liegenden Putz- und Malereiresten.



Abb. 4: SF 1/72 – HB; Blick in das Hypokaustum von HBa 1, im Norden die Heizöffnung. Davor, zwischen dem zweiten und dritten Suspensurfeiler die Reste der jüngeren Trennmauer von HBb 1 und HBb 2.

T a f e l XII



Abb. 5: SG 1/72 – Hypokaustsohle von HBb 1; Abdrücke der als Suspensurpfeiler verwendeten Tubuli.



Abb. 6: SF 1/72 – Blick auf die im SG 1/72 liegende Nordwand von HB; erkennbar zwei-schalige Konstruktion des Mauerwerkes und die Öffnung des Präfurniums.



Abb. 7: SF 1/72 – HB; Tubulatur an der Ostwand mit Resten der Gewölbe zwischen den Suspensurpfeilern.



Abb. 8: SF 3/72 – H(aus) C; tubulierte Südwand, deutlich sichtbar die Trennfuge in Mauerwerk und Estrich (der halbe Estrich bereits entfernt), sichtbar ein Teil der Heizkanäle eines Kanalhypokaustum (ältere Phase).



Abb. 9: SF 8/72 – Grab 1/72; Blick von N auf die OW orientierte Bestattung.

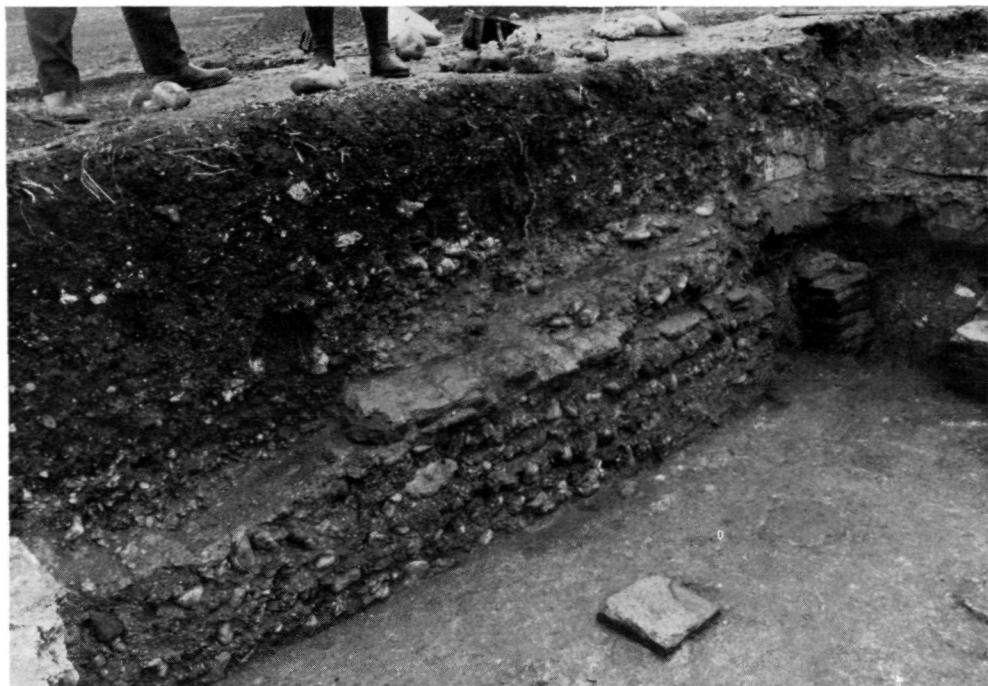


Abb. 10: SF 1/72 – HB; Ostmauer mit Ausrißgrube der jüngeren Trennmauer und der für diese durch Abmeißeln geschaffenen Auflagerfläche.



Abb. 11: SF 2/72 – HA; die östlichen Mauerzüge, im Hintergrund der Estrich in HA 2.

Tafel XIV



Abb. 12: SF 6–7, 1 b/72 – HA; die umgestürzte Fachwerkswand von HA 2–HA 3.



Abb. 13: Detail der umgestürzten Fachwerkswand – die in opus spicatum verlegten Kiesel.



Abb. 14: Detail der umgestürzten Fachwerkswand – das Negativ der sich kreuzenden Holzkonstruktion.



Abb. 15: SF 3/72 – Grundriß und Hypokaustum von H(aus) A, Raum 1; gegen den rechten Bildrand H(aus) C.



Abb. 16: SF 3/72 H(aus) C; Gesamtansicht von N nach S.

T a f e l XVI



Abb. 17: Teile einer Figuralszene aus HBa 1.

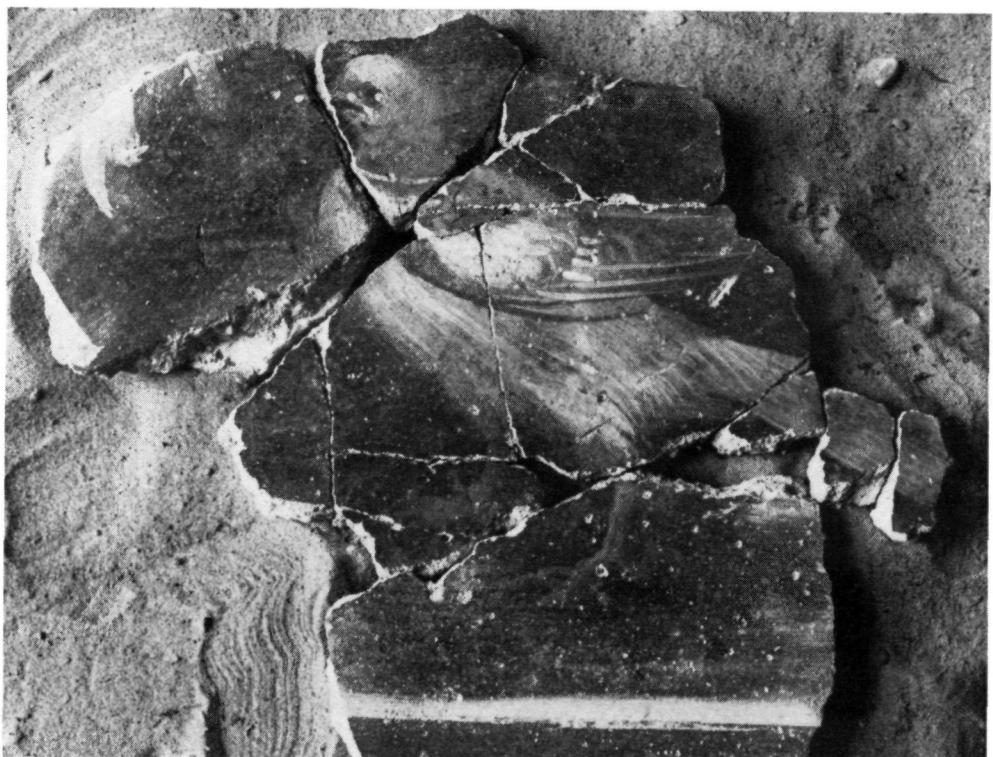


Abb. 18: Bruchstück einer Friesfigur aus HBa 1.